

Protokoll

Sitzung des Planungs- und Bauausschusses Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.09.2018, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Gerhard Iwan

Mitglieder

Herr Manfred-Ernst Lessau

Herr Michael Prang

Herr Bodo Heyer

stellvertretende Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Schulz

Vertretung für Lennard Dacosta

Gäste

Frau Nicole Brieger

Herr Herbert Eggers

Herr Uwe Espersen

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Herr Bernd Suck

Herr Jürgen Vagts

Frau Barbara Weckwerth

Verwaltung

Frau Jana Hertling

Protokollführerin

weitere Anwesende

IPP Ingenieurgesellschaft

zu TOP 7

Abwesende:

Mitglieder

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 08.03.2018
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Vorstellung und Auswertung der Fragebögen der Nutzer des Dörphuses
hier: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
- 7 Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2
Gebiet: Östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittauer
Straße
hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behördenbeteiligung (Juni / Juli 2018)
eingegangenen Stellungnahmen der Behörden,
sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- 8 Anfragen und Mitteilungen
- 9 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

- 10 Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

GV Heyer wird als Gemeindevertreter durch Handschlag durch Bürgermeister Lindemann-Eggers auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

Der Vorsitzende beantragt die Änderung der Tagesordnung, da sich das Planungsbüro IPP aus Kiel zu dem Tagesordnungspunkt 6 verspätet. Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden somit getauscht. Nach Änderung:

- TOP 6 Vorstellung und Auswertung der Fragebögen der Nutzer des Dörphuses
 hier: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
- TOP 7 Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2
 Gebiet: Östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittauer
 Straße
 hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behördenbeteiligung (Juni / Juli 2018)
 eingegangenen Stellungnahmen der Behörden,
 sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
-

2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 10 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt 10 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

3. Einwohnerfragestunde

- 3.1 (4/303) Herr Claren fragt nach dem Genehmigungsstand des Bootshauses für die Feuerwehr.

GV Vagts erklärt daraufhin, dass gemäß der Unterlagenanforderung der unteren Bauaufsichtsbehörde in Bad Oldesloe kurzfristig alle Unterlagen ergänzt werden und darauf folgend zeitnah mit einer Baugenehmigung zu rechnen ist.

3.2 Von einer Einwohnerin wird gewünscht, dass die neuen Ausschussmitglieder einmal vorgestellt werden.

Der Vorsitzende stellt daraufhin sich und die neuen Ausschussmitglieder einmal in Kürze vor.

3.3 (4/303) Ein Einwohner möchte wissen, ob für das Dörphus bereits ein Gesamtkonzept vorliegt.

Der Vorsitzende erklärt, dass aktuell eine Bedarfsfeststellung erfolgt, um darauf aufbauend so zügig wie möglich einen genauen Terminplan zu entwickeln.

3.4 (4/303) Auf Nachfrage eines Einwohners teilt der Vorsitzende mit, dass bisher noch kein Entwurfsplan besteht und deshalb auch noch keine Fördermittel beantragt werden können.

4 . Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 08.03.2018

Einwendungen gegen das Protokoll vom 08.03.2018 werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

5 . Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt.

6 . Vorstellung und Auswertung der Fragebögen der Nutzer des Dörphuses hier: Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Von dem Vorsitzenden wird eine schriftliche Zusammenfassung der Auswertung der Fragebögen an die Ausschussmitglieder verteilt.

Der Vorsitzende erläutert, dass es regelmäßig zwei prägnante Gruppen (AWO und Swinging Großensee) bis zu 40 Personen gibt. Die Senioren Union und der Sportverein suchen das Dörphus eher bei größeren Veranstaltungen zwischen 70-120 Personen auf. Solche Veranstaltungen finden ca. 10-mal pro Jahr statt.

Weiter wird erläutert, dass bei der Umfrage mehrfach der Wunsch nach einer Klimaanlage sowie eines Notausganges geäußert und des Weiteren die Vergrößerung der Halle und der Schaffung von Duschen.

In zwei separaten Gesprächen mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Kita soll konkret abgefragt und erörtert werden, welcher Bedarf besteht und wie eine Umsetzung erfolgen könnte. In der Kita besteht der Bedarf nach einem neuen Elementargruppenraum und sanitärer Anlagen. Ein Besprechungs- und Essensraum wird ebenfalls benötigt.

GV Suck bittet um Aushändigung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Großensee sowie eine Auflistung der Gemeindecigenen Grundstücke.

Bürgermeister Lindemann-Eggers äußert daraufhin seinen Unmut über den Wunsch von Herrn Suck, da die Absprache aus vergangenen Sitzungen war, dass erst einmal der bestehende Standort bevorzugt für bauliche Erweiterungen abgeprüft wird.

Der Vorsitzende teilt daraufhin mit, dass GV Suck selbstverständlich die gewünschten Unterlagen erhalten wird. Im Anschluss wird folgender **Beschluss** gefasst:

Aus den Mitgliedern des Planungs- und Bauausschusses heraus wird eine Arbeitsgruppe gebildet und im Anschluss werden entsprechende Gespräche mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Kita geführt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

-
- 7. Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2**
**Gebiet: Östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittau-
Straße**
hier: a) Auswertung der zur frühzeitigen Behördenbeteiligung (Juni / Juli 2018)
eingegangenen Stellungnahmen der Behörden,
sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden
b) Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 2018/03/033

4/102, Planungsbüro IPP

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachbereiches Bau und Projektmanagement vom 20.08.2018 -

Die Herren Struckmeier und Balzer vom Planungsbüro IPP Ingenieurgesellschaft aus Kiel präsentieren dem Ausschuss anhand einer Beamerpräsentation die Inhalte der Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2.

Herr Struckmeier berichtet, dass nach mehreren Rücksprachen mit der unteren Naturschutzbehörde auf einen Umweltbericht nicht gänzlich verzichtet werden konnte. Allerdings wurde von dem Erfordernis eines Artenschutzberichtes abgesehen. Der Umweltbericht wurde nunmehr in einer kurzen und abgespeckten Variante erstellt.

Bürgermeister Lindemann-Eggers zeigt sich irritiert darüber, dass die Information in Bezug auf die Notwendigkeit eines Umweltberichtes bisher nicht an ihn herangetragen wurde.

Herr Struckmeier teilt daraufhin mit, dass aufgrund der vorangeschrittenen Zeit und Notwendigkeit des Umweltberichtes für das weitere Verfahren seinerseits hier kurzfristig ein reduzierter Bericht erstellt wurde ohne Auftragsabfrage.

GV Heyer wendet ein, dass aus seiner Sicht die Situation hinsichtlich der Bushaltestelle (zukünftige Ausweisung eines Baufensters) unbedingt näher betrachtet werden sollte. Seinerseits wird befürchtet, dass das Grundstück in naher Zukunft veräußert werden könnte ohne anderweitig eine gesicherte Bushaltestelle vorhalten zu können.

Bürgermeister Lindemann-Eggers wendet ein, dass eine Änderung der Bushaltestelle zwingend mit den Verkehrsbetrieben abgestimmt werden muss.

Herr Struckmeier erläutert, dass Bebauungspläne generell der zukunftsorientierten Entwicklung dienen. Dies wird auch mit der Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 angestrebt, weshalb die derzeitige Bushaltestelle mit einem Baufenster überplant wurde.

Im Ausschuss ergibt sich eine ausführliche Diskussion über die Inhalte (u.a. Verkehrsflächen) des Bebauungsplanes. Im Anschluss lässt der Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, nachstehenden Beschlussvorschlag anzunehmen.

1. Die im Beteiligungsverfahren zum Vorentwurf Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 vorgebrachten privaten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit dem in der Anlage zu dieser Vorlage beschriebenen Ergebnis (Auswertung der Stellungnahmen des Büros IPP Stand: 22.08.2018) geprüft.
Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen privaten Personen, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Entwürfe der Aufhebung und Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet Östlich Rausdorfer Straße, nördlich Kamphöhe und westlich Trittauener Straße und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen/ mit folgenden Änderungen gebilligt:

Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie den umgebenden Gemeinden mit zentralörtlicher Funktion nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Gemäß § 22 GO waren keine/ folgende Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

8 . Anfragen und Mitteilungen

8.1 (1/110) Bürgermeister Lindemann-Eggers erinnert, dass für die Einführung des Systems Allriss von einigen Gemeindevertretern gewisse Daten (Allriss-Formular) noch nicht vorliegen. Er bittet, dies entsprechend nachzuholen.

8.2 (4/202) Frau Hertling teilt in Bezug auf den Wunsch von GV Suck nach dem Erhalt des Flächennutzungsplanes mit, dass dieser, genau wie die Bebauungspläne für ganz Schleswig-Holstein über die Internetseite Danord-Atlas einsehbar sind.

9 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

(4/202) Auf Nachfrage eines Grundstückeigentümers in der Bogenstraße teilt Bürgermeister Lindemann-Eggers mit, dass die maximal zulässige Grundfläche nach dem Beschluss zu Top 7 zu dem Bebauungsplan Nr. 2 nunmehr auf 160 qm festgesetzt ist.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in